

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Das Beatenberger Porträt

Verena Moser

hpg. Gerne befragen wir unsere junge Alt-Gemeindepräsidentin zu ihrer Amtszeit 2003 - 2010.

Drachebärg Zytig (DZ) Wie war dein politischer Werdegang zum höchsten Gemeindeamt?

Verena Moser (VM) Von 1991 bis 98 war ich Gemeinderätin und betreute die Ressorts Wasser und später Volkswirtschaft. Eingestiegen in die Politik bin ich aufgrund der Anfrage eines Kollegen, also eher zufällig. Meine erste Wahl zur Gemeindepräsidentin war eine echte Ausmarchung. Mehr als 70% betrug damals die Stimmbeteiligung. Vier Jahre später wurde ich in stiller Wahl bestätigt.

DZ Hast du dir damals Ziele gesetzt, die sich erreichen liessen, andere, die noch auf Verwirklichung warten?

VM Ich erhoffte eine Verbesserung der damals eher schlechten Wahrnehmung unseres Dorfes und eine bessere Information, damit auch mehr Bürgernähe. Vieles daran ist auf gutem Wege.

Nicht in Erfüllung ging mein

Wunsch, vermehrt Familien mit Kindern zur Wohnsitznahme bewegen zu können.

DZ Hast du die Bevölkerung als kritisch, wohlwollend, ablehnend oder gleichgültig erlebt?

VM Ich erhielt mehrheitlich aufmunternde und wohlwollende Signale. Das darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass gewiss nicht alle unsere Entscheide mittragen konnten.

DZ Wie unterstützend oder belastend war für deine Aufgabe die Verwaltung?

VM In der Rückschau war der Anfang schwierig. Es gab mehrere Wechsel auf der Gemeindeverwaltung. Ausser Sonja Fuss, unserer bewährten Gemeindeschreiberin, sind seither alles neue Kräfte. Die Unterstützung durch das Team auf der Verwaltung ist sehr gut. Nicht selten muss der Gemeinderat über seinen Schatten springen und den sogenannten „operativen Bereich“ wirklich den Verwaltungsleuten überlassen und sich mit den strategischen Fragen befassen.

DZ Wie liess sich die grosse Belastung durch das politische Amt mit deiner Lehrtätigkeit vereinbaren?

VM Ich habe nach Amtsantritt mein Schulpensum reduziert. Viel profitiert habe ich von den Erfahrungen im Schulehalten wie von jenen, die ich als Gemeinderätin hatte machen können.

DZ Wo siehst du für unser Dorf Entwicklungspotential und wo glaubst du eher Grund zur Sorge zu erkennen?

VM Beatenberg wird vermehrt wieder als schöner Ort zum



Wohnen (leider allzuoft nur zum „Zweitwohnen“) wahrgenommen. Junge Beatenberger und Zugezogene zeigen im Gewerbe Innovation und bieten vermehrt gute Qualität. Beides lässt auf bessere Zeiten für unser Dorf hoffen. Sichtbarer werden müsste ein Miteinander und Füreinander: Etwa so, wie es im Durchführen eines Schwingfestes geschehen konnte. Hinderlich ist das gelegentliche Ausspielen Einheimische gegen Zugezogene. Beide kommen nicht ohne einander aus. Es ist oft so, dass die Zugezogenen den Beatenberg eher als ein Dorf wahrnehmen.

DZ Gab es für dich eindeutige Aufsteller und Ablöcher in deiner Amtstätigkeit?

VM Ganz spontan erwähne ich dasselbe Vorhaben für Freud wie für Leid: Den Naturpark Thunersee – Hohgant. Beatenberg stimmte mit über 80% zu! Ablöcher waren nicht eigentlich die verlorenen Abstimmungen in Sigriswil und Habkern, sondern die Art und Weise der Auseinan-

dersetzung in diesen Dörfern.

Ein weiterer Aufsteller war für mich die fast 100-prozentige Zustimmung zum Vorhaben Jungfraublick.

DZ Wenn wir könnten, schenken wir dir für alle „Überzeit“ ein Jahr Ferien. Wo würdest du sie verbringen und was würdest du dort tun?

VM Locken würde mich eine Gegend mit viel Eis, kalbenden Gletschern und Vulkanausbrüchen. Das könnte Island sein, aber auch Grönland oder die Antarktis.

Gerne würde ich auch noch andere Sprachen (besser) lernen. Vielleicht in einem slawischen Land oder in Italien.

DZ Was würdest du deinem Nachfolger als Wunsch mitgeben?

VM Ich wünsche ihm, dass er die gut aufgegleisten Sachen – und es hat deren etliche – fortführen und zu einem guten Ende bringen kann. Dazu braucht es neben Durchhaltevermögen auch Gelassenheit und eine Portion Glück.

INHALT

Gemeinderatswahlen	2
Adventsfenster	3
Schwimmtag Schule	4
Jubiläum im Alterheim	5
Kirche: Der Schafhirt	6
Kirche: Gratulationen	7
Wiedereröffnung Niederhorn	8
Rücktritt aus Gemeinderat	10

GEMEINDE

Gemeinderatswahlen

Erfreulich hoch war die Stimmbeteiligung bei den Gemeinderatswahlen. 468 Stimmberechtigte haben am Urnengang vom 28. November teilgenommen (57%). Der neu gewählte Gemeinderat für die Jahre 2011 bis 2014 ist wie folgt zusammengesetzt:

UBB (956 Parteistimmen),
2 Sitze
Andres Sieber, neu,
361 Stimmen, gewählt
Urs Zimmermann, bisher,
350 Stimmen, gewählt
Christina Rähmi, bisher,
202 Stimmen, nicht gewählt

SVP (1'786 Parteistimmen),
4 Sitze

Daniel Grossniklaus, neu,
354 Stimmen, gewählt
Arnold Schmocker, bisher,
347 Stimmen, gewählt
Susanne Gafner, bisher,
305 Stimmen, gewählt
Johann Gimmel, bisher,
291 Stimmen, gewählt
Fritz Gimmel, neu,
231 Stimmen, nicht gewählt
Sandra Grossniklaus, neu,
151 Stimmen, nicht gewählt

Wir gratulieren den wieder und neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und wünschen ihnen alles Gute und viel Freude und Erfolg in ihrem Amt.

IMPRESSUM**Drachebärg Zytig**

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Christian Rieder, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Britta und Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

für die Januar-Ausgabe der 10. Dezember

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg oder verena.moser@quicknet.ch, 033 841 81 21

Inserate, Druck und Gestaltung:

Britta und Daniel Zobrist
info@artworking.ch, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache

Gemeindeversammlung

Am Freitag, 03. Dezember um 20.00 Uhr findet im Kongress-Saal die ordentliche Gemeindeversammlung statt.

Traktanden:

1. a) Genehmigung des Voranschlages 2011,
b) Orientierung über den Finanzplan
2. Genehmigung der 1. Teilrevision Teilbaureglement Sundlauen
3. Kreditgenehmigung zur Anschaffung einer Strassenwischmaschine
4. Wahl einer externen Revisionsstelle
5. Bericht aus den Ressorts und der Verwaltung
6. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Botschaft mit detaillierten Erläuterungen ist in alle Haushaltungen verschickt worden und auch unter www.beatenberg.ch -> aktuell zu finden.

Entlassung aus der Feuerwehr

Nach langjähriger Mitarbeit in der Feuerwehr Beatenberg werden folgende Männer per Ende Jahr infolge Erreichung des 50. Altersjahrs aus der Feuerwehr Beatenberg entlassen.

Ganze 32 Jahre lang waren Rolf Mütschard als Feuerwehrmann und Hanspeter Baumgartner zuletzt als Gruppenführer im Einsatz. Auf immerhin 23 Jahre bringen es Toni Eilert zuletzt als Einsatzleiter im Atemschutz und Walter Flükiger als Fourier. Es ist beeindruckend, wie lange und engagiert diese Männer im Dienste der Sicherheit von uns allen jahrein jahraus in Einsatz waren. Grundausbildung, zahlreiche Weiterbildungen und Übungen, aber auch Ernstfalleinsätze haben sie mitgemacht.

Bei einem gemeinsamen Nachtesen wurde noch einmal über allerlei Erlebnisse, über Einsätze und Übungen, über die Veränderungen der Feuerwehr in den letzten Jahren gefachsimpelt. Feuerwehrkommandant Hans Schmocker überreichte als Dankeschön für den grossen Einsatz eine dekorative



Pfeffermühle in Form eines Hydranten. Christina Rähmi, Gemeinderätin Ressort Sicherheit, und Verena Moser, Gemeindepräsidentin, sprachen den engagierten und treuen Feuerwehrleuten im Namen der Gemeinde ihren Dank aus.

Tageskarten

Die Gemeinde Beatenberg stellt der Bevölkerung nach wie vor zwei Tageskarten zur Verfügung. Ab 01. Januar 2010 kostet eine Karte neu 40 Franken, dies infolge der Preiserhöhung durch die SBB. Die Karte kann an einem Tag wie ein Generalabo auf den allen Strecken des öffentlichen Verkehrs verwendet werden. Die Karten sind sehr begehrt, reservieren Sie rechtzeitig. Reservation auf der Gemeindeverwaltung (033 841 81 21) oder direkt auf www.beatenberg.ch -> Gemeinde -> GA/Flexicard.

Wir wünschen gute Reise!

Der Gemeinderat

Ferien-/Wochenend-Job

für Schülerin/Gymnasiastin/
Studentin für Mithilfe in kleinem
Hotelbetrieb

Melde Dich bei
Rita und Kaspar Pfeiffer
Hotel Beausite Beatenberg
Tel. 0338411941
www.hotel-beausite.ch

Zu vermieten

per 01. April 2011 im Spirenwald,
Chalet Heimeli

2 1/2-Zimmer Wohnung

im Parterre mit neuer Wohnküche (inkl. Geschirrspüler)
Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Dusche/WC, eigener Keller,
Gartensitzplatz zur Mitbenützung, neue Laminatböden

Miete: CHF 600.-- zzgl. Nebenkosten CHF 110.-- auf Wunsch mit Parkplatz +CHF 40.--, möbliert vermietet +CHF 50.--

Möglich auch als Ferienwohnung
in Dauermiete

Miete nach Absprache

Peter Grossniklaus, 079 434 41 21

Gesucht

Für unser Chalet in Beatenberg (Obere Matte) suchen wir ab 01.01.11 für die Hausbetreuung (inkl. Reinigung und Vermietung)

eine zuverlässige Person

die gegen gute Bezahlung alle anfallenden Arbeiten übernimmt. Sollte Ihr Interesse geweckt sein, so wenden Sie sich bitte an Holger Esper, Freudenbergstr. 104, 65201 Wiesbaden, Telefon: 0049611-543584 oder 0049611-8905811, E-Mail-Adresse: info@esper-online.de

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

*Abendspezialität:
Heisser Stein*

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag



Geschenktipp: Gutscheine des lokalen Gewerbes

Kennen Sie die Gutscheine des Beatenberger Gewerbevereines? Diese sind einlösbar bei den meisten Betrieben in Beatenberg – in den Läden, beim Coiffeur, in einzelnen Hotels und Restaurants – sie sind aber genauso anrechenbar an Arbeiten der Holzbaubetriebe, Sanitärinstallateure, des Malers, der Garage u.a. (vollständige Liste siehe Rückseite des Gutscheins). Sie eignen sich damit bestens als Weihnachtsgeschenk für die Verwandten, denen nächsten

eine Renovation bevorsteht, könnten aber auch als Geschenk für Stammkunden, langjährige Gäste und Bekannte dienen. Erhältlich sind die Gutscheine neu nur noch an einem Ort, nämlich im Tea-Room Bel-Air (bis Ende Jahr noch bei Lebensmitteln Cygan und im Hotel Regina). Es gibt sie im Wert von CHF 10, CHF 20 und CHF 50. Die Mitglieder des Gewerbevereines wünschen schon jetzt allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2011!

Restaurant Bistro alte Schulstube

In der September-Ausgabe der Drachebärg Zytig wurde ein Wechsel in der Bewirtschaftung des Bistros angekündigt. Das neue Wirtepaar und der Eigentümer mussten sich jedoch anfangs November dazu

entscheiden, auf die geplante Weiterführung des Betriebes zu verzichten. Bis auf weiteres bleibt das Bistro alte Schulstube daher geschlossen und die weitere Zukunft des Betriebes ist noch in Abklärung.

Ein grosses Dankeschön!

Das ehemalige Gastwirtepaar Elisabeth und Ernst Bieri hat sich vom Bistro altes Schulhaus verabschiedet. Es ist uns ein Anliegen, den beiden für all ihren unermüdlichen Einsatz und ihre grosse Gastfreundschaft zu danken. Frau Bieri hat mir ihrer ruhigen und freundlichen Art und ihrem aufmerksamen Service eine warmherzige Atmosphäre geschaffen. Wir fühlten uns immer sehr

wohl und willkommen in 'ihrer Stube'. Herr Bieri hat uns mit seinen bodenständigen, schmackhaft gekochten Mahlzeiten verwöhnt. Mit etwas Wehmut im Herzen verabschieden wir uns von Elisabeth und Ernst Bieri und wünschen beiden für die neuen Lebensaufgaben alles, alles Gute.

Das Team des Meditationszentrums Beatenberg

Adventsfenster 2010

Auch dieses Jahr schmücken 24 Freiwillige ein Fenster zur Adventszeit. Ab 17 Uhr sind die Fenster geöffnet, einige laden auch zu einem kleinen Apéro ein (in der Liste markiert mit *).

Mi 01.12.	SBT, Bibelschule
Do 02.12.*	Silke Grossniklaus, im Moos
Fr 03.12.*	Ruedi Schmocker, Ausstellung im Dorf
Sa 04.12.*	Liesli Aelppli
So 05.12.	
Mo 06.12.*	Gewerbeverein, Atelier Galerie beim Tennisplatz
Di 07.12.*	Kindergarten
Mi 08.12.*	Hedi und Elisabeth Bieri
Do 09.12.*	Luli Rexhepi
Fr 10.12.*	Papeterie Pabugesch, Andreas Rähmi
Sa 11.12.	Gemeindeverwaltung, Marianne Bühlmann
So 12.12.*	Ineke Zimmermann
Mo 13.12.*	Altersheim
Di 14.12.*	Beatenberg Tourismus
Mi 15.12.*	Nelly und Werner, Chalet Bärgbächli
Do 16.12.*	Grossniklaus Sport
Fr 17.12.*	Niederhornbahn
Sa 18.12.*	Liselotte Mütschard, Mätteli
So 19.12.*	Gafner Karin, Bachmatte
Mo 20.12.*	Bärgrestaurant. Vorsass
Di 21.12.*	Familie Weber, im Gütsch
Mi 22.12.*	Naturdrogerie Metzger
Do 23.12.*	Chilche Pintli, Erika und Sämi Wüthrich
Fr 24.12.*	Oekumenische Christnachtfeier in der kath. Kirche um 23.00 Uhr

Wir wünschen viele frohe und anregende Begegnungen in der Adventszeit.

Samichlous

Am 6. Dezember ist es wieder soweit.

Das vom Gewerbeverein organisierte Treffen findet um 19.00 Uhr beim Parkplatz Beatenberg Tourismus statt. Alle angemeldeten Kinder bekommen ein schönes Chlousesäckli. Der Samichlaus freut sich schon

jetzt auf eure Värslis.

Anmeldung bis am 02. Dezember an: Hotel-Rest. Regina, Zaun 547, 3803 Beatenberg. Unkostenbeitrag pro Kind, CHF 8.00

Ein Flugblatt mit Anmeldedaten wird Ende November verschickt



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen



Hotel • Restaurant Regina

Beatenberg

Sandra B. & Bendicht Grossniklaus-Kunz
Tel. 033 841 22 66 · Fax 033 841 21 66
E-Mail hotel-regina@quicknet.ch

Bei uns
zahlen Sie
auch mit
WIR



Adventskalender in der Bibliothek Mediothek Beatenberg

Vom Mittwoch, 1. Dezember bis Weihnachten wartet auf unsere jüngeren Besucherinnen und Besucher eine besondere Überraschung: Zu den Öffnungszeiten montags und mittwochs dürfen die ersten beiden, samstags die ersten drei Gäste bis zum 3. Schuljahr ein Türchen unseres Adventskalenders öffnen. Die kleinen Wieso? Weshalb? Warum? – Büchlein mit spannendem Sachwissen, Ausmalbildern, Rätseln & Experimenten zu den beliebtesten Kinderthemen, welche sich im Adventskalender verbergen, dürfen als Geschenk mit nach Hause genommen werden.

Die Öffnungszeiten vom 1. – 22. Dezember sind jeweils montags von 18 bis 20 Uhr, mittwochs von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr. An Weihnachten, Samstag, 25. Dezember bleibt die Bibliothek geschlossen.

Das Team und der Stiftungsrat der Bibliothek Mediothek Beatenberg wünschen Ihnen eine frohe und erwartungsvolle Adventszeit.

Die Schule Beatenberg

Schwimmtag 2010



Medaillengewinner

Am letzten Öffnungstag im Herbst findet jeweils der Schwimmtag der Schule Beatenberg statt. Die Schülerinnen und Schüler schwimmen einzeln oder in Gruppen um die Wette, es gibt auch Medaillen zu gewinnen. Die SiegerInnen der 5. bis 9. Klasse sehen Sie auf dem Foto. Weil Schwimmen anstrengend ist, gibt es nachher zur Stärkung einen Apfel und ein Stück Schokolade.

Schwimmen ist eine Sportart für Jung und Alt, die den ganzen Körper stärkt, ohne die Gelenke zu belasten. Versuchen Sie es doch auch wieder einmal: Besuchen Sie unser schönes Hallen-

bad, nehmen Sie an einem Kurs von Winnie oder Doris teil oder geniessen Sie einfach das warme Wasser, die schöne Aussicht und die wohltuende Wirkung des Schwimmens!

Verena Moser

Mitteilungen der Redaktion

Spenden

Unser Aufruf im Oktober hat wiederum zahlreiche Spenden auf unser Konto fliessen lassen. Wir von der Redaktion danken hiermit allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für Ihren Beitrag. Ohne diesen Zustupf könnten wir unsere Drachebärg Zytig nicht in dieser Form herausgeben.

Januarausgabe 2011

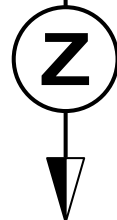
Die Drachebärg Zytig Januar 2011 erscheint noch vor Weihnachten. Der Redaktionsschluss wird deshalb vorverlegt. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge bis am 10. Dezember (verena.moser@quicknet.ch). Besten Dank.

Sie können die DZ zu folgenden Preisen abonnieren:

Schweiz: Fr. 42.-, Europa: Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache
Sie finden unsere Dorfzeitung auch auf der Homepage www.beatenberg.ch

Besten Dank für Ihre Treue zu unserer Dorfzeitung und weiterhin viel Spass beim Lesen.

Die Redaktion



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37

zimmermann.bau@bluewin.ch



Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Restaurant

Chilche Pintli

Danke

...all unseren Gästen für die Treue

...allen im Dorf für die schöne Zusammenarbeit

Eine fröhliche Adventszeit

wünschen Sämi und Erika Wüthrich
ab 24. Dezember wieder täglich offen

Arbeitsjubiläen im Altersheim Beatenberg/Habkern



Auf diesem Weg danken wir unseren langjährigen Mitarbeitern für ihre Treue und den grossen und pflichtbewussten Einsatz im Altersheim Beatenberg/Habkern herzlich.

25-jähriges Jubiläum feiert Susi Dauwalder, Lindehüsi, Beatenberg

19 Jahre:

Liselotte Mütschard, Mättli, Beatenberg; Luljeta Paliku, Schulhaus Schmocken, Beatenberg

17 Jahre:

Christine Bieri, Sunnmatt, Beatenberg

16 Jahre:

Annemarie Feuz, Chalet Rain, Beatenberg; Bernadet Gafner, Schulhaus Schmocken, Beatenberg

12 Jahre:

Alexandra Aebischer, Beunden, Beatenberg; Margrit Liechti, Lood, Beatenberg

11 Jahre:

Leo Secchiari, Ramsern, Beatenberg; Hanni Jorns, Bühl, Habkern; Katarina Lanz, Im Moos, Interlaken

10 Jahre:

Winnie Lustenberger, Chalet Gügi, Beatenberg; Susi Fuhrer,

Chalet Alpina, Beatenberg; Monika Secchiari, Ramsern, Beatenberg; Hans Schmocker, Rosenau, Beatenberg; Ana Zrna, Chalet Schöneegg, Beatenberg

Auf dem Foto fehlen: Susi Fuhrer, Katarina Lanz und Winnie Lustenberger

Ein gut funktionierendes Team und vor allem langjährige Mitarbeiter prägen eine Institution und geben Vertrauen. Wir danken euch herzlich für den unermüdlichen Einsatz und die Verbundenheit zu eurem Arbeitsplatz.

Andres Sieber, Heimleiter und Vorstand des Gemeindeverbandes Altersheim Beatenberg/Habkern

Samariterverein

Mittwoch, 8. Dezember 2010

19.30 Uhr im Pavillon Wydi
Monatsübung mit Katharina Schmocker

Besprechung des Jahresprogramms 2011 beim «Chloushöck»

Die Samariter und alle InteressentInnen sind herzlich willkommen!

Projekt „Treffpunkt Pilgerweg“

Nach einer Studie sind im Pilgerjahr 2010 rund 10'000 Wanderer und Pilger entlang des Pilgerwegs am Thunersee unterwegs gewesen. Sie konnten dabei neben der schönen Aussicht auch die gepflegte Landschaft mit sanierten Trockenmauern bewundern. Dies ist auch dem Projekt „Treffpunkt Pilgerweg“ zu verdanken, welches Freiwillige jeden Alters aus aller Welt in unsere Region führt. Neben dem sinnvollen Arbeitseinsatz ist auch das Kennenlernen der Region ein Ziel. Viele der Freiwilligen wollen nach ihrem ersten Aufenthalt wieder kommen! Bisher haben über 200 Freiwillige rund 8'000 Stunden Arbeit geleistet. Mit Hilfe von Fachleu-

ten sind entlang des Pilgerwegs am Thunersee rund 400 m² Trockenmauern saniert, mehrere Wiesen entbuscht, Waldränder gestuft und das Schindeldach der Budelbachbrücke saniert worden.

Auch nächstes Jahr wird am Pilgerweg weiter gearbeitet. Vorgesehen sind unter anderem: Sanierung der in den Fels gehauenen Luktreppe, Entbuschungen, weitere Sanierungen von Trockenmauern, Platzgestaltungen.

Unterstützt wird das Projekt von Bund, Kanton, Gemeinden; Lotteriefonds des Kantons Bern, Pro Patria, verschiedenen privaten Stiftungen und Firmen. Herzlichen Dank dafür.

Verena Moser

Der Jodlerclub auf Reisen

Programm Samstag:

Fahrt Richtung Osten mit Kaffeehalt. Gegen Mittag „Kunzerapéro mit Fläscher – Imbiss und Dunkelkammerbesichtigung“. Danach weiter an den Fürsten vorbei „gan Bödele“ zum Zimmerbezug im „Horst auf der Au“ mit Nachtessen in einer „urigen Gaststätte.“

Programm Sonntag:

Abfahrt über das Joch ins grosse Mineralwassertal bei Oberried vorbei zum „teufen Stein“-Besichtigung einer Bieridee mit Apéro. Anschliessend Aufenthalt bei den kleinen Leuten. Rückfahrt nach Beatenberg.

Nun liebe LeserInnen, wisst ihr sicher, wo wir überall waren, oder etwa nicht? Ich löse das Rätsel auf. Am Samstagmorgen, 6. November, fuhren wir via Brünig, Luzern, Hirzel, Sargans nach Fläsch. Auf dem Weingut von Familie Kunz besichtigten wir den Weinkeller, degustierten einen guten Tropfen Wein und stillten unsere knurrenden Bäuche mit einem feinen Mittagessen. Weiter ging's durch das Fürstentum Lichtenstein übers Bödele in den Bregenzerwald bis nach Au. Für das Nachtessen begaben wir uns in den Erlebnis-Gasthof Ur-Alp eine grosse, alte

Scheune, welche zu einem Saal umgewandelt wurde. Die Scheune ist dekoriert mit alten Gegenständen, was sie „urichig u gmütlich“ macht. Nach reichhaltiger Speis und ausgiebigem Trank wurde das Bett individuell früher oder später aufgesucht.

Am Sonntag reisten wir weiter über das Faschinajoch ins grosse Walsertal nach Bregenz. In Stein besuchten wir den Kabier-Hof. Da erfuhren wir, dass nicht nur Menschen gerne Bier trinken, sondern dass man auch sehr gut Rinder, Schweine und Schafe mit Biernebenprodukten füttern und einmassieren kann. Das soll ein besonders zartes und trotz dem Bier alkoholfreies Fleisch geben. Es wird nicht nur Fleisch produziert. Von den „Abfallprodukten“ des Rindes (Haut, Knochen...) werden Taschen, Gürtel, Schmuck, usw. hergestellt. Dieser Besuch war sehr eindrücklich und regte zum Nachdenken und Diskutieren an. Nach einer Degustation der „Bier-Produkte“ führte unsere Reise weiter in das Dorf Appenzell und zurück nach Beatenberg.

Herzliche Dank dem 2. Tenor, welcher die Reise organisiert hat!

Margrit Zürcher



VILLA CASA
IMMOBILIEN

Hauptsitz
Krattigstrasse 2
3700 Spiez

Filiale
Hältel 381d
3803 Beatenberg

Tel. 033 655 03 03

Wir verkaufen Lebensqualität !

www.villa-casa.ch

www.immobeatenberg.ch

Dr Schafhirt

Dr Hirt mit sine tuusig Schaf, zieht über Fälder still und brav.

Geit mit ne unbekannti Wäg, streift über Strasse, Flur und Stäg.

Är isch dr gross Beschützer do, verbringt ou langi Nächt im Stoh.

Är luegt dr Stärnehimmel a, vertrout si Schar em Herrgott a.

Isch mit dr Herde äng verbunde, mit allne Chranke wie de Gsunde,

Und s'Schwätschte tuet er mit sich träge, das bringt ihm sälber

Glück und Säge.

Ou ds'Eseli, das ghört dr zue, dr Hund dä git dr Herde Rueh.

Er git de Schäfli Sicherheit, so si si vor de Gfahre gfeit.

Viel hundert Schäfli si gebore, er luegt, dass jo keis geit verlore.

Ei Nacht e hälle Stärn tuet schine, für alli Mönsche, ou die Chline.

D'Geburtserinnrig, die isch do, wo's Jesuschind uf d'Wält isch cho,

Wo Säge bringt für üs uf Ärde, und s'ganze Johr söll Fride wärde.

Leo Lützel Schwab

Neue Kirchgemeinderätin

An der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November haben die 33 Stimmberechtigten das Budget 2011 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde einstimmig genehmigt.

Das Budget sieht einen Ausgabenüberschuss von Fr. 6'550.- vor, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.

Das Eigenkapital beläuft sich 2011 voraussichtlich noch auf Fr. 155'000.-.

Neben den normalen Unterhaltsarbeiten an Kirche und Pfarliedenschaften sind für 2011 keine grösseren Investitionen geplant.

Der Kirchensteuersatz bleibt unverändert bei 0.2415.

Nach zehn Jahren verdienstvoller Tätigkeit tritt Johanna Jaun aus dem Kirchgemeinderat zurück.

Ihre wertvolle Mitarbeit zum Wohl der Kirchgemeinde wurde von Elisabeth Wyssen gewürdigt und verdankt.

Neu wurde Marianne Sieber in den Kirchgemeinderat gewählt.

Kirchgemeinderatspräsidentin Elisabeth Wyssen dankte allen für die gute Zusammenarbeit und schloss die Versammlung mit den besten Wünschen für die kommende Adventszeit.

Rudolf Schatzmann



Herzlichen Dank

all den Liserinnen, die so viele warme, schöne Sachen gestrickt haben: Socken, Pullover, Jacken, Schals, Mützen, Handschuhe und Decken für Kinder, Frauen und Männer. All diese warmen Sachen leitet die Organisation Bär und Leu weiter in die Ukraine. So dürfen Gefängnisinsassen und Waisenkinder

spüren, dass es Menschen gibt, die an sie denken, und so ein bisschen Wärme und Freude erfahren.

Den fleissigen Strickerinnen, die durch ihre Spenden und ihre Arbeit diesen Liebesdienst ermöglichen, danke ich von ganzem Herzen.

Elisabeth Wyssen



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienste in der Kirche

05. Dezember, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Unterseen, Pfarrerin Mirjam Wey, Orgeldienst: Erika Cotti.

12. Dezember, 14.00 Uhr, Seniorenweihnacht im Kongresssaal, Pfarrer Lukas Stettler, Musik: Konrad Zimmermann und Gastmusikerin.

19. Dezember, 17.00 Uhr, Gemeinde-Weihnachtsfeier mit Beiträgen der Sonntagsschule, Sonntagsschul-Leiterin Julia Baumann, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

24. Dezember, 23.00 Uhr, Ökumenische Christnachtfeier in der katholischen Kirche mit Texten und Musik, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkung Gemischter Chor Beatenberg, Orgeldienst: Hans Häsler

25. Dezember, 10.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ulrich Häring, Mitwirkung Barbara Müller und Vreni Häring, Flöten, Orgeldienst: Konrad Zimmermann

26. Dezember fällt der Gottesdienst aus

Gottesdienst im Altersheim

24. Dezember, 16.00 Uhr, Heiligabend-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler und Konrad Zimmermann am Klavier.

Sonntagsschule

5. Dezember, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg, Leitung: Julia Baumann

19. Dezember, 17.00 Uhr Weihnachtsfeier in der reformierten Kirche. Hauptprobe Weihnachtsfeier nach Absprache.

Gemeindeessen

Mittwoch, 15. Dezember, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal



pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Weihnachtsfeier für Senioren

Sonntag, 12. Dezember, 14.00 bis 17.00 Uhr im Kongress Saal. Senioren-Weihnachtsfeier im Kongress Saal mit altbekannten Weihnachtsliedern, festlicher Musik und einer Weihnachtsgeschichte. Anschliessend erwartet uns ein weihnachtliches Zvieri-Znacht.

Konfunterricht

Freitag, 3. Dezember, 17.00 bis 18.15 Uhr im Pavillon.

Trauungen

9. Oktober, Sandra und Michael Gafner-Dänzer, Därstetten

23. Oktober, Armin und Beatrice Maissen-Löffel, Beatenberg

„In Freuden werdet ihr ausziehen und in Frieden geleitet werden. Die Berge und Hügel werden vor Euch in Jubel ausbrechen, und alle Bäume des Feldes werden in die Hände klatschen.“ Jesaja, 55,12

Taufen

23. Oktober, Andri Theodosi Maissen, Beatenberg, geboren am 13. November 2009

31. Oktober, Finn Grossniklaus, Ringgenberg, geboren am 29. April 2010

„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11

Gratulationen

Wir wünschen allen, die im Dezember ihren Geburtstag feiern dürfen, Gesundheit, Wohlergehen, eine frohe Weihnachtszeit und ein glückliches, neues Lebensjahr.

Am 07. Dezember 10

Eggenberger Emilie, Matte
102 Jahre

Am 11. Dezember 10

Gafner Ernst, Altersheim
89 Jahre

Am 29. Dezember 10

Steiner Walter, Mauren
70 Jahre

Still blickt der Himmel mit all seinen Sternen

auf das Gewühl der Menschen auf Erden herab.

So ruhig überschaut dasselbe der Mensch.

der sich an Gott hält und seine Ruhe, seine Weisheit und seine Stärke vom Himmel schöpft.

Jean Paul

Kontakte

Reformiertes Pfarramt

Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler

Pfarrhaus

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 12 23

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen

Röseligarten

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 13 56

BEATENBERG TOURISMUS

In eigener Sache

Gästeehrungen

Beatenberg Tourismus konnte im Herbst folgenden Gästen ein Geschenk überreichen und für die langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg danken:

- Familie van Engelen aus Rolde (NL) für 25 Jahre
 - Familie Eggimann aus Waldenburg (CH) für 26 Jahre
- BT wünscht Ihnen viele weitere schöne Ferienjahre auf dem Beatenberg!

Adventsfenster beim Tourist-Center

Wir laden Sie herzlich ein, uns am 14. Dezember anlässlich des Adventsfensters ab 17.00 Uhr beim Tourist-Center zu besuchen. Wir werden uns Mühe geben, unsere Gastfreundschaft nicht nur mit warmer Luft unter Beweis zu stellen, sondern auch etwas zum Knabbern und Schlürfen für Sie bereitzuhalten.

Treff der FerienwohnungsvermieterInnen

Am Dienstag, 14. Dezember ab 16.00 Uhr findet der Fewo-Nachmittag statt. Bei diesem informellen Treffen besprechen wir gerne Ihre Fragen und Anliegen rund um die Ferienwohnungsvermietung. Falls Sie eine Thematik besonders beschäftigt, bitten wir Sie, vorgängig mit uns Kontakt aufzunehmen. Sollte dieser Termin für Sie ungünstig sein, stehen wir natürlich auch sonst das ganze Jahr über für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf den persönlichen Kontakt an

Saisonstart

Beatenberg startet am 18. Dezember in die Wintersaison!

Niederhorn: Neben den beiden Bahnen eröffnet auf dem Niederhorn auch das umgebaute Berghaus die Saison. Das erste Sternenschlitteln findet schon am 17. Dez. statt. Anmeldung bei der Niederhornbahn.

Hohwald: Der Skilift Hohwald öffnet bei genügend Schnee am Wochenende vom 11./12. Dez. und ist dann ab dem 18. Dez. täglich in Betrieb.

Boden: Bei geeigneten Verhältnissen wird auch der Skilift Boden geöffnet sein. Zusammen mit der Eisbahn und der Spielfläche bietet das Gelände einen Tummelplatz für die jüngeren Gäste. Das nahe gelegene Bode-Beizli lädt zum Aufwärmen ein.

Neben den Skipisten werden die weiteren Winterangebote wie Winterwander- und Schlittelwege, Langlaufloipe und Eisbahn präpariert. Auch die Schneesportschule ist bereit. Der Winter hat sich in diesem Jahr schon früh angekündigt – möge es ein rechter und recht schöner werden!

diesem Nachmittag. Anschliessend ist die Eröffnung unseres Adventsfensters.

Geänderte Betriebsferien Hotel/Restaurant Regina

Die Betriebsferien des Hotel/Restaurants Regina sind neu vom 03.-28. Januar 2011.

**Parkhotel Beatenberg**

Gemäss einem Brief vom 28. Oktober an Beatenberg Tourismus hat das Parkhotel den Betrieb per 31. Oktober geschlossen. Über zukünftige Veränderungen werde die Trägerschaft anlassweise informieren.

By the way ...

Most people go through three Santa Claus stages. First, you believe in Santa Claus. Then, you don't believe in Santa Claus. Finally, you are Santa Claus.

Gaumenschmaus.
Made by **Dorint**
Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

Beatus

Lebensmittel

ACHTUNG

Am Samstag 11. Dezember ist das Geschäft ab 15.00 Uhr geschlossen!!

Besten Dank für Ihr Verständnis!

M. Wüthrich & Team

Duftwerkstatt



Die Adventszeit ist die Zeit der Düfte. Entdecken Sie Ihre versteckten Talente zum Komponieren von Duftinformationen. In der Duftwerkstatt der Naturdrogerie Metzger stellen Sie nach einer Einführung

durch Drogist Markus Metzger Ihren eigenen Aromaspray her. Daten: 9./16. Dezember 19.00 - 20.00 Uhr. Kosten: CHF 20 inkl. 100ml Spray. Anmeldung unter 033 841 12 30.

Ein neues Feuer brennt auf dem Gipfel

Am 18. Dezember laden wir klein und gross zu einem Besuch im Berghaus Niederhorn ein.

Das Restaurant und der Selbstbedienungsteil wurden zeitgemäss umgebaut, Moderne und Gemütlichkeit wurden raffiniert kombiniert. Das neue Pächter-Team die gastwerk gmbH, übersetzt dies auf das kulinarische Angebot und den Service. Die modern-regionale Küche wird Glasklares in überraschender Form auf die Tische zaubern. Bei Sonne wird das „Schnapshüttli“ vor dem Restaurant erstmals für die Gäste geöffnet haben. Ab dem 18. Dezember ist für

Sie ein Wettbewerb bei den Bahnstationen in Beatenberg und Beatenbucht abholbereit. Der Talon kann im Berghaus in die Gastwerkbox eingelegt werden. Gewinnen Sie eine Übernachtung mit Abendessen im Berghaus Niederhorn. Die Verlosung findet beim Sternenschlitteln am 1.1.2011 um 20.11 Uhr im Berghaus statt.

Am Eröffnungstag halten die „Tächa“ von 13.00 bis 16.20 Uhr jeweils zur vollen Stunde ein 20minütiges Konzert. Im Anschluss an die Auftritte können signierte CDs gekauft werden. Ein Weihnachtsgeschenk in fast letzter Minute.

staunen – erleben – geniessen

> sternenschlitteln am niederhorn

Jeden Freitag- und Samstagabend
17. Dezember 2010 bis 12. März 2011

Information und Reservation
Telefon 033 841 08 41



Veranstaltungen Dezember

Mi 01. Gedankenaustausch zur künftigen 1.-August-Feier
20.00 Uhr, Dorint Hotel

Fr 03. Gemeindeversammlung
20.00 Uhr, Kongress-Saal

Sa 04. Marathon Party
20.00 Uhr, Kongress-Saal

So 05. Altersheim-Brunch
10.00-12.30 Uhr, Anmeldung erforderlich bis am Vortag, Tel. 033 841 88 00

Mo 06. Dr Samichlous chunnt
19.00 Uhr, Tourist-Center

Sa 11. Schmuckausstellung
10.00 - 21.00 Uhr, Dorint Hotel

So 12. Seniorenweihnacht
14.00 Uhr, Kongress-Saal

Di 14. Informationsnachmittag
für Ferienwohnungsvermieter,
ab 16.00 Uhr Tourist-Center

So 19. Sonntagsschulweihnacht
17.00 Uhr Reformierte Kirche

Mi 22. Weihnachtsklänge und Weihnachtstee 18.00 Uhr,
Naturdrogerie Metzger

Fr 24. Christnachtfeier mit dem Gemischten Chor
23.00 Uhr Katholische Kirche

Sa 25. Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr Reformierte Kirche

Mi 29. Altjahrskonzert der Musikgesellschaft Beatenberg
20.30 Uhr Reformierte Kirche

Do 30. RelaxNight mit Klangbad
19.30 Uhr Panorama-Hallenbad

Fr 31. Die Trychler ziehen durchs Dorf
ab 18.00 Uhr Dorf Beatenberg

Veranstaltungen in der Region

So 12. Wilderswiler Wiehnachtsmärit 14.00-20.00 Uhr,
Bärenplatz Wilderswil

Fr/Sa/So 03./04./05. Christkindli-Märit Fr: 16.00-21.00

Uhr, Sa: 10.00-21.00 Uhr, So: 10.00-18.00 Uhr. Zentrum Interlaken-Unterseen

Mo 27. Altjahrskonzert der Musikgesellschaft Beatenberg
20.30 Uhr Kirche Habkern

Wöchentliches Angebot

Auf Anfrage

Eine Stunde staunen im Schulhauswäldli Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Jeden Dienstag

Curling Infos und Anmeldung Tel. 033 841 18 18.

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder (ab 22.12.) ab 13.00 Uhr im Hallenbad. Infos Tel. 033 841 14 59.

Für genauere Informationen sind wir im Tourismusbüro gerne für Sie da.

Tourist-Center

CH-3803 Beatenberg
Telefon 033 841 18 18
Infotelefon 033 841 18 41
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch

Öffnungszeiten Dezember

Mo-Fr	08.00-12.00 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Sa (ab 18.12.)	09.30-12.00 Uhr, 16.00-18.00 Uhr
So (ab 19.12.)	09.30-12.00 Uhr, 16.00-18.00 Uhr

Öffnungszeiten über die Festtage:

24.12.	08.00-12.00 Uhr, 13.30-16.30 Uhr
25.12.	09.30-12.00 Uhr, 16.00-18.00 Uhr
26.12.	09.30-12.00 Uhr, 16.00-18.00 Uhr
31.12.	08.00-12.00 Uhr, 13.30-16.30 Uhr

Rücktritt aus dem Gemeinderat

vm. Nach 8 Jahren im Gemeinderat tritt Markus Jaun infolge Amtszeitbeschränkung zurück. Er hat zuerst das Ressort „Sicherheit“, anschliessend „Planung und Wirtschaft“ betreut und war zuletzt für „Finanzen und Liegenschaften“ verantwortlich. In seiner zweiten Amtsdauer war er auch Vizegemeinde- und Gemeinderatspräsident.

Drachebärg Zytig (DZ): Was hast du dir vor 8 Jahren als neu gewählter Gemeinderat vorgenommen?

Markus Jaun (MJ): Ich bin als Neuling ohne Kommissionserfahrung direkt in den Gemeinderat eingestiegen. Damals habe ich mir vorgestellt, dass man im Gemeinderat kreativer sein könne, dass man die Entwicklung stärker beeinflussen und das Dorf mehr vorwärts bringen könne. Vieles ist aber durch die rechtlichen Vorschriften und bei uns natürlich auch durch die fehlenden Finanzen stark eingeschränkt. So konnten wir wenig agieren, oft mussten wir reagieren.

Bis ein Geschäft abstimmungsreife ist, dauert es oft sehr lange, bedingt durch die vielen Mitbestimmungs- oder Einsprachemöglichkeiten verschiedenster Instanzen oder von Privaten, die oft nicht einmal besonders mit unserem Ort verbunden sind. Andere Länder beneiden

uns um unser demokratisches System, der Preis dafür ist aber halt, dass es oft langwierig ist.

DZ: Wie hast du die Zeit als Gemeinderat erlebt?

MJ: Die Arbeit im Gemeinderat habe ich durchaus positiv erlebt. Die gute Zusammenarbeit zeigte sich in der kritischen Auseinandersetzung mit den Geschäften. Personen mit verschiedenen Charakteren suchen gemeinsam Lösungen. Die seriöse Vorbereitung der Geschäfte durch das Verwaltungsteam und die effiziente Sitzungsleitung halfen dabei. Allgemein stelle ich fest, dass der Respekt und die Achtung vor Leuten, die sich engagieren und versuchen mitzubestimmen, abgenommen haben.

Als Gemeindepolitiker im Milizsystem wird man oft direkt mit positiven und negativen Reaktionen aus der Bevölkerung konfrontiert. So spürt man den Puls der Bevölkerung. Manchmal wurde es mir fast zu viel, ständig auf die Gemeindepolitik angesprochen zu werden; zum Beispiel auch in Vereinen, wo ich auftanken und auf andere Gedanken kommen wollte.

DZ: Was hast du erreicht?

MJ: Das ist schwierig zu sagen. Es sind weniger die grossen, sichtbaren Projekte oder direkt messbare Dinge als vielmehr die vielen kleinen Schritte. Der Bürger sieht von meiner Arbeit eher wenig. Stolz sein dürfen

wir aber sicher, dass wir die finanziellen Ziele (Steuersenkung ausgenommen) weitgehend erreicht haben.

Persönlich habe ich sehr viel gelernt und erlebt. Sei es das Auftreten und Präsentieren vor vielen Leuten. Aber auch die vielen interessanten Kontakte über die Region hinaus durch das Mitwirken in Kommissionen und Verbänden. Hie und da ein Gespräch mit einem Grossrat oder sogar mit einem Regierungsrat.

DZ: Warum wolltest du nicht Gemeindepräsident werden?

MJ: Viele Leute haben sicher erwartet, dass ich mich um dieses Amt bewerbe. Es hätte mich schon interessiert, ich glaube ein gutes Beziehungsnetz aufgebaut zu haben, kenne die laufenden Geschäfte der Gemeinde und hätte diese gerne weiter bearbeitet. Aber der zeitliche Aufwand lässt sich nicht mit der neuen Arbeit in unserem Gasthaus Riedboden vereinbaren.

DZ: Was ziehst du für ein Fazit?

MJ: Es war eine interessante, lehrreiche Zeit und ich habe gegeben, was ich konnte. Ich kann allen, die genug Zeit haben, nur empfehlen, ein solches Amt zu übernehmen.

Herzlichen Dank und alles Gute!

Markus Jaun hat während 8 Jahren die Gemeindepolitik wesentlich mitgeprägt. Er war immer gut vorbereitet, engagiert in der Diskussion, ruhig, bescheiden und loyal. Der Spagat zwischen seiner Arbeit im Restaurant „Vorsass“, bzw. ab 2010 im „Riedboden“ und den zahlreichen Verpflichtungen für den Gemeinderat war sicher nicht immer leicht. Nichtsdestotrotz konnten wir immer auf Markus zählen! Wir wün-



schen Markus alles Gute, viel Erfolg im Geschäft und viel Freude an seinen Hobbys.

Verena Moser,
Gemeindepräsidentin



Vielen herzlichen Dank allen Sponsoren für die neue JO-Jacke!

Endlich sind sie da, die neuen JO-Jacken des Skiclubs Beatenberg. Vor eineinhalb Jahren an der Bega durfte der Skiclub von vielen Einheimischen und auch Auswärtigen bereits viele Spenden für die Bekleidung der Jugend entgegennehmen. Vielen Dank auch an den Gewerbe- und Frauenverein, die die Anschaffung mit einem grösseren Geldbetrag unterstützt haben, sowie der Raiffeisenbank, dem Restaurant Luegibruggli und Grossniklaus Sport, die wir als Hauptsponsoren gewinnen durften.

Nachhaltig vorsorgen und gleichzeitig Steuern sparen.

Mit dem Raiffeisen Vorsorgeplan 3 und den Raiffeisen Vorsorgefonds Ihre Zukunft sichern, Steuern sparen und nachhaltig investieren. Eröffnen Sie jetzt Ihr Vorsorgekonto bei Raiffeisen.
www.raiffeisen.ch/vorsorgen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

